

Inhalt

1 WELCOME@WU	2	5 Hauptstudium (Semester 3 - 6)	31
1.1 Gemeinsam durchstarten!	2	5.1 Privatrecht	33
1.2 Das Studienangebot an der WU	4	5.2 Öffentliches Recht	35
		5.3 Arbeits- und Sozialrecht	38
2 ÖH WU – Wir stellen uns vor	6	5.4 Steuerrecht	39
2.1 Deine ÖH WU – Wir sind für dich in Aktion	6	5.5 Strafrecht	41
2.2 Kontaktmöglichkeit	6	5.6 Europarecht	41
		5.7 Sozioökonomie	42
		5.8 Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL)	42
3 Allgemeines	7	5.9 Juristischer Wahlblock	43
3.1 Der Studienaufbau	7		
3.2 Das Qualifikationsprofil	8	6 Bachelorarbeit	45
3.3 Karrieremöglichkeiten	8		
3.4 Wo gibt es Infos für dich?	9	7 Auslandssemester	46
3.5 Vom Studienplan zum Stundenplan	11		
3.6 Lehrveranstaltungstypen	13	8 Studienabschluss	46
3.7 No-Show Regelung	14		
3.8 ECTS – European Credit Transfer System	15	9 Das Masterstudium	47
3.9 Bridging Courses	15	9.1 Studienaufbau	47
		9.2 Voraussetzungen für die Zulassung	48
4 Erstes Studienjahr: Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) und Common Body of Knowledge (CBK)	16	9.3 Qualifikationsprofil & Karrieremöglichkeiten	49
4.1 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)	17	9.4 Studienschwerpunkte	52
4.2 Literaturhinweise und Webtips	19	9.4.1 Privatrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren	52
4.3 Der Common Body of Knowledge (CBK)	20	9.4.2 Öffentliches Recht	52
4.3.1 Betriebswirtschaftslehre	21	9.4.3 Europarecht	53
4.3.2 Mathematik und Statistik	25	9.4.4 Steuerrecht	53
4.3.3 Volkswirtschaftslehre	25	9.4.5 Arbeits- und Sozialrecht	53
4.3.4 Rechtswissenschaften	26	9.4.6 Strafrecht	53
4.3.5 Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation	26	9.4.7 Komplementärgebiete	53
4.4 Noten	27	9.5 Masterarbeit	54
4.5 Übergang zu weiteren Vorlesungen des Hauptstudiums	30	9.6 Studienabschluss – Gerichtsjahr	55

1 | WELCOME@WU

Liebe Studierende!

Willkommen im Jusstudium an der WU!

Das Motto ist „JUSPLUS“ – nämlich „Jus plus Wirtschaft“:

JUS

Die Qualität der juristischen Ausbildung ist für uns zentral. Unser Studium ist ein juristisches Studium, mit dem Sie, nach Abschluss des Masterstudiums, auch unbeschränkten Zugang zu den juristischen Kernberufen (Richteramt, Rechtsanwaltschaft, Notariat) haben.

PLUS WIRTSCHAFT

Sie sollen aber zusätzlich zu Ihrer juristischen Ausbildung die Vorteile haben, für die die WU bekannt ist: Sie profitieren von der einzigartigen Wirtschaftskompetenz, die Ihnen die größte Wirtschaftsuniversität in Europa bieten kann.

„Jus plus Wirtschaft“ ergibt somit Ihr Studium **Wirtschaftsrecht**.

Es ist uns gelungen, ein modernes Jusstudium anzubieten, das den Bedürfnissen der Studierenden ebenso entspricht, wie jenen des Arbeitsmarktes. Im „Format“-Ranking der besten Wirtschafts- und wirtschaftsnahen Studien 2013 und 2014 haben uns Personalverantwortliche aus ganz Österreich deshalb auf die Plätze 1 und 2 gewählt. JUSPLUS ergibt also auch Erfolg am Arbeitsmarkt.

Wir heißen Sie somit nochmals herzlich am WU-Campus willkommen und wünschen Ihnen viel Erfolg!



*Martin Spitzer & Harald Eberhard
Programmdirektoren WiRe*

1-1 | Gemeinsam durchstarten!

Schön, dass du dich für die WU entschieden hast

Im Namen der **ÖH WU** möchte ich dich recht herzlich auf der WU begrüßen. Ein Studium bedeutet immer ein neuer Lebensabschnitt, wo vieles offen und unklar ist. Aus diesem Grund haben wir auch diese Broschüre über das Studium Wirtschaftsrecht erstellt, die dir gemeinsam mit der First Year Broschüre einen guten Überblick verschafft. Bei Fragen helfen wir dir natürlich gerne weiter: Schick uns doch einfach eine **E-Mail an beratung@oeh-wu.at**, oder besuche uns persönlich im **ÖH WU Beratungszentrum**.

Vertretung & Service

Uns ist es ein großes Anliegen, dass du an der WU die besten Studienbedingungen vorfinden kannst. Deshalb setzen wir uns tagtäglich in Gesprächen und Verhandlungen mit den Instituten, den Departments und ganz besonders dem Rektorat **für mehr Qualität und Fairness in deinem WU-Studium** ein. So haben wir uns auch stark für die Überarbeitung des neuen Studienplans in Wirtschaftsrecht eingesetzt und einige zentrale Forderungen der ÖH WU unterbringen können.

Damit du dein Studium auch bestmöglich organisieren kannst, bieten wir auch folgende Services an:

- **ÖH WU ProfCheck** - um dich bei der LV-Leiter Wahl zu unterstützen.
- **ÖH WU FlexLex** - für deine eigene Gesetzessammlung.
- **LV-Planer** - für ein schnell geplantes Semester.
- **ÖH WU Bücherbörse** - um dir Geld zu sparen.
- **ÖH Kurse** - für die optimale Prüfungsvorbereitung.
- **ÖH WU - Gesetzessammlung** im ÖH WU BZ für nur €1,-
- **Taschenrechner-Verleih im ÖH WU BZ** - falls du deinen Taschenrechner einmal im Stress vergessen hast.
- **Qualitätscheck** - für mehr Qualität & Fairness in deinem Studium

Als deine starke Interessensvertretung ist es wichtig, dass du bestmöglich in deinem Studium unterstützt wirst, deshalb sind wir für dich jeden Tag im Einsatz, um Service und Qualität in deinem Studium zu garantieren.

Ich wünsche dir eine schöne und erfolgreiche Studienzeit!

Deine Lea

Lea Pressl
Aktionsgemeinschaft WU
Vorsitzende ÖH WU



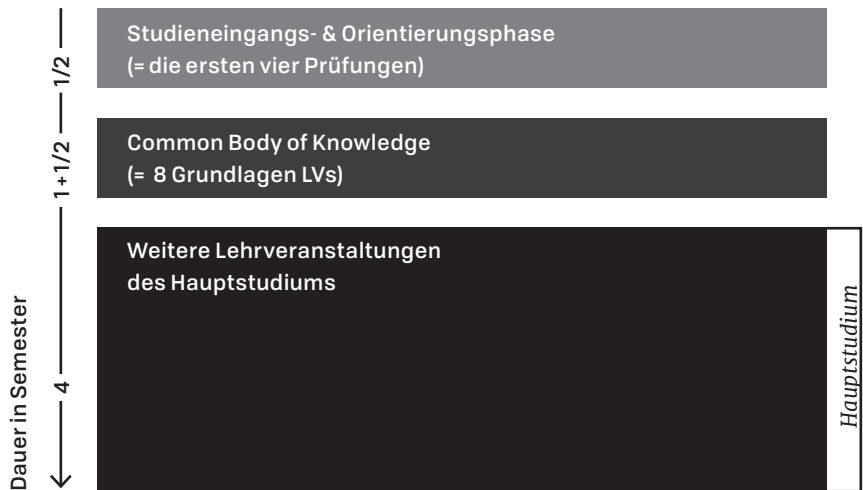
1.2 | Das Studienangebot an der WU

Seit Beginn des Wintersemesters 2006/07 hat die WU auf das international bekannte 3-gliedrige Studiensystem umgestellt. Das bedeutet, dass seither nur mehr Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. PhD-Studien begonnen werden können.

Die Bachelorstudien zeichnen sich durch eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (kurz: STEOP) aus, welche einen Überblick über die Studieninhalte in kompakter Form vermittelt. Diese Eingangsphase erstreckt sich über das erste Halbjahr deines Studiums und umfasst vier Prüfungen.

Darauf folgt ein Abschnitt namens „Common Body of Knowledge“ (kurz: CBK), der alle weiteren Vorlesungen des ersten Jahres beinhaltet.

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht ermöglicht dir eine juristische Ausbildung an der WU. Hier vertiefst du dich in die juristischen Kernfächer, welche in diesem Studium den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungen ausmachen. Wie das Studienangebot aufgebaut ist, kannst du in der hier abgebildeten Grafik erkennen:



Bachelor in der Tasche - Wie geht's weiter?

Durch den Abschluss eines Bachelorstudiums bist du berechtigt, ein fachlich infrage kommendes Masterstudium zu beginnen. Der Weg einen weiterführenden Master zu absolvieren, steht dir völlig frei - du bist also nicht dazu verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit direkt ins Berufsleben einzusteigen und erst später ein Masterprogramm zu beginnen.

Nach Abschluss des Bachelorstudiums ist es noch nicht möglich, die berufsspezifische Ausbildung zum Rechtsanwalt, Notar, Richter oder Staatsanwalt zu tätigen. Hierfür benötigst du ein aufbauendes Masterstudium. Mit dem Masterstudium Wirtschaftsrecht steht dir die Möglichkeit offen, Zugang zu den juristischen Kernberufen zu erlangen!



Konstantin Steiner

WiRe - Master @ WU

Auf das Bachelorstudium aufbauend ist das Masterstudium Wirtschaftsrecht der nächste Schritt im juristischen Ausbildungsprogramm der WU. Der inhaltliche Schwerpunkt des Masterstudiums liegt überwiegend im rechtswissenschaftlichen Bereich, sodass Absolventen eine dem traditionellen juristischen Diplomstudium zumindest gleichwertige rechtswissenschaftliche Ausbildung aufweisen. Nach dem Masterstudium Wirtschaftsrecht bist du berechtigt, Anwalt/Anwältin, RichterIn oder auch Notarin zu werden. Alle Infos zum Masterstudium Wirtschaftsrecht findest du in Kapitel 9 mit dem Titel „Das Masterstudium Wirtschaftsrecht 2016“.

Alternativ hast du an der WU auch die Möglichkeit den Master „Steuern und Rechnungslegung“, „Management“, „Wirtschaftspädagogik“, „Marketing“, „Supply Chain Management“ und „Strategy, Innovation und Management Control“ aufbauend auf das Bachelorprogramm aufbauend auf das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht zu absolvieren. Nach einem Masterstudium besteht grundsätzlich auch noch die Möglichkeit, dass du ein PhD- bzw. Doktoratsstudium anschließt und dich dadurch auf einer wissenschaftlichen Ebene weiter spezialisiert und dich dort betätigst.

Diese Broschüre ist in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Professoren, Assistenten und Institutsmitarbeitern der WU entstanden.

Leider können die Broschüren der ÖH WU nicht so oft neu aufgelegt werden, wie es Änderungen in deinem Studium gibt. Die aktuelle Version findest du online unter <https://oeh-wu.at/service/tools/downloads>.

2 | ÖH WU – Wir stellen uns vor

2.1 | Deine ÖH WU – Wir sind für dich in Aktion



Lea Pressl
AktionsGemeinschaft WU
Vorsitzende ÖH WU



Maximilian Ölinger
AktionsGemeinschaft WU
Studienvertreter Wire



Konstantin Steiner
AktionsGemeinschaft WU
stv. Vorsitzender ÖH WU



Johannes Matzer
AktionsGemeinschaft WU
Studienvertreter Wire



Valeria Ledermaier
AktionsGemeinschaft WU
Studienvertreterin Wire

2.2 | Kontaktmöglichkeit

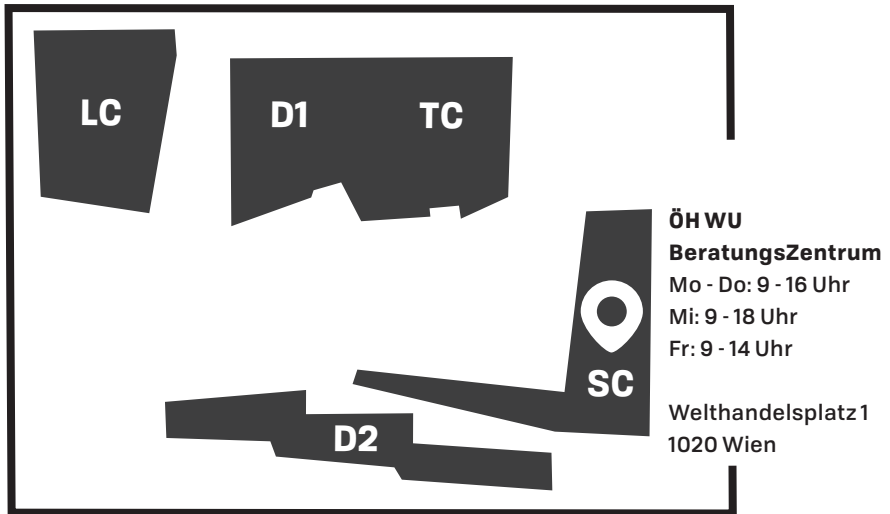


Fabian Köppel

Als deine Studierendenvertretung beantworten wir gerne deine Fragen zum Studium und helfen dir bei etwaigen Problemen. Im ÖH WU Beratungszentrum im Erdgeschoss des Student Center (Gebäude SC) sind wir für dich erreichbar.

Die aktuellen Referatsstunden des Referats für Bildungspolitik deiner ÖH-WU findest du online auf unserer Webseite.

Du kannst auch jederzeit ein E-Mail an beratung@oeh-wu.at schreiben. Außerdem sind wir auch über Facebook (<https://www.facebook.com/oehwu/>) und über WhatsApp (068110450600) erreichbar und helfen dir bei Fragen gerne weiter.



3 | Allgemeines

3.1 | Der Studienaufbau

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht umfasst 180 ECTS-Punkte bzw. 83 Semesterstunden (SSSt).

Seit dem WS 2013/14 ist der Zugang zur Studienrichtung Wirtschaftsrecht nur durch ein Aufnahmeverfahren möglich. Dieses besteht aus einer Online-Voranmeldung, der Bezahlung der 50 € Anmeldegebühr, Online-Self-Assessment (OSA) und falls sich zu viele StudentInnen anmelden, einem Aufnahmetest bzw. Aufnahme-Essay. Die positive Absolvierung dieses Aufnahmeverfahrens berechtigt zum Studienbeginn sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester des jeweiligen Studienjahres.

Die Mindeststudiendauer für das Bachelorstudium beträgt 6 Semester.

Das gesamte Studium ist mit einigen wenigen Ausnahmen im Credit-system zu absolvieren. Es gibt keine Diplomprüfungen, sondern Leistungsnachweise über die einzelnen Lehrveranstaltungen. Vereinzelt gibt es sogenannte Fachprüfungen, welche in weiterer Folge erklärt werden. Bei der Planung deines Studiums solltest du beachten, dass einige Lehrveranstaltungen die positive Absolvierung einer anderen (vorangesetzten) Lehrveranstaltung voraussetzen. Diese speziellen Voraussetzungen haben wir bei den einzelnen Lehrveranstaltungsbeschreibungen angegeben.

3.2 | ECTS - European Credit Transfer System

Die ECTS-Credits werden für jede positiv absolvierte Lehrveranstaltung vergeben. Sie dienen dazu die einzelnen Lehrveranstaltungen im nationalen und internationalen Raum vergleichen zu können. Die ECTS drücken in etwa den durchschnittlichen Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung für Studierende aus.

Je mehr ECTS Punkte eine Lehrveranstaltung aufweist, desto zeitaufwändiger ist sie (1 ECTS entspricht ca. 25 Arbeitsstunden inkl. LV-Zeiten). Die ECTS-Punkte dienen außerdem der Messung des Studienfortschritts und ermöglichen eine bessere Vergleichbarkeit zwischen positiven Prüfungsleistungen, wodurch bereits abgelegte Prüfungen an anderen Universitäten einfacher und schneller anerkannt werden können. Es ist dabei egal, welche Benotung (Sehr Gut bis Genügend) man erhalten hat. Man bekommt immer alle ECTS-Punkte der Lehrveranstaltung als Leistungsnachweis.

3.3 | Das Qualifikationsprofil

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht ist eine spezifisch wirtschaftsrechtlich fokussierte juristische Ausbildung mit wirtschaftswissenschaftlichen Verknüpfungen. Im Mittelpunkt deiner Ausbildung steht die Förderung der Fähigkeit, wirtschaftsrechtliche Analysen mit wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen bei Problemlösungen zu verbinden. Die Fachkompetenz wird ergänzt durch die Entwicklung von

- analytischen Fähigkeiten (wissenschaftliche Vorgehensweise und Reflexion) und
- Sozialkompetenz (Selbstorganisation, soziale Diagnosefähigkeit und Kommunikation)

Die berufsspezifische Ausbildung zum Rechtsanwalt, Notar, Richter oder Staatsanwalt ist nach Abschluss des Bachelorstudiums noch nicht möglich. Der Zugang zu diesen juristischen Kernberufen ist erst nach

Abschluss des Masterstudiums möglich. Nach dem Bachelorstudium Wirtschaftsrecht und entsprechender Berufspraxis steht dir aber die Möglichkeit offen die Steuerberatungsprüfung zu absolvieren. Im Rahmen des Studiums wird dir eine rechtswissenschaftliche Grundausbildung in Kombination mit einer fundierten Betriebswirtschaftsausbildung geboten.



Philipp Schöllner

Nach Abschluss des Bachelorstudiums wirst du in der Lage sein, dich rasch in eine Vielzahl von juristischen und wirtschaftsbezogenen Tätigkeitsbereichen einzuarbeiten und der Entwicklung sowie den Innovationen der Praxis mit ihrem wirtschaftlichen Hintergrund zu folgen.

Das Bachelorstudium qualifiziert neben der beruflichen Ebene auch für die weiterführende wissenschaftliche Ausbildung. Das Studium ist die ideale fachliche Grundlage für das aufbauende Masterstudium Wirtschaftsrecht aber auch für die Masterprogramme „Management“, „Steuern- und Rechnungslegung“, „Wirtschaftspädagogik“, „Marketing“, „Supply Chain Management“ und „Strategy, Innovation und Management Control“.

Zu einem Doktoratsstudium bzw. PhD-Programm kannst du dich erst nach Absolvieren eines auf den Bachelor aufbauenden Masterstudiums inskribieren.



Valeria Ledermaier

3·4 | Karrieremöglichkeiten

Das Studium Wirtschaftsrecht bildet vor allem Generalistinnen und Generalisten für das Wirtschaftsleben aus. Das Berufsfeld von Wirtschaftsrecht ermöglicht den Einstieg in unterschiedliche unternehmerische Funktionsbereiche. Als AbsolventIn des WiRe-Studiums an der WU wirst du in der Lage sein, dir das Arbeitsgebiet gemäß deiner persönlichen Fähigkeiten und Interessen auszuwählen.

Typische Arbeitsbereiche für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums sind in den wirtschaftsberatenden Berufen, in Rechtsabteilungen großer Unternehmen, als Steuerexperten und -expertinnen für Unternehmen, bei Banken und Versicherungen, im gesamten öffentlichen Sektor (z.B. Verwaltung, Finanzverwaltung, Berufsverbänden, in Kammern oder in Unternehmen), die sich rasch wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen gegenübersehen, zu finden.

Werden maßgebliche Stimmen aus der Praxis berücksichtigt, ist der Abschluss dieses Bachelorstudiums die ideale Ausbildung, um sehr schnell in der Wirtschaft Fuß fassen zu können. Für Tätigkeiten im Top-Management ist es aber jedenfalls von Vorteil, wenn du dein Fachwissen und andere persönliche Kompetenzen im Masterstudium weiter vertieft.

3-5 | Wo gibt es Infos für dich?

Damit dein Start ins Studium reibungslos verläuft, stehen wir dir mit Rat und Tat zur Seite, um mögliche Stolpersteine bereits im Vorhinein aus dem Weg zu räumen. Unter dem Motto „Qualität und Fairness“ in deinem Studium bietet die ÖH WU ein umfassendes Infopackage an. Über alle unsere Medien kommst du so topaktuell zu den neuesten Informationen rund ums Studium an der WU.

ÖH WU Medien

- **ÖH WU Website | www.oeh-wu.at**
Alle wichtigen Informationen rund ums Studium 24 Stunden am Tag online abrufbar.
- **STEIL | Die Zeitung deiner ÖH WU**
Monatlich informieren wir dich in gedruckter Form über das Geschehen an der WU. Die Zeitung ist auch online unter www.oeh-wu.at/steil abrufbar.
- **WUflash | Der Newsletter deiner ÖH WU**
Wir informieren dich über Aktuelles an der WU und von deiner ÖH WU. Anmelden kannst du dich unter www.oeh-wu.at/wuflash.
- **ÖH WU Instagram channel | [@oeh_wu](https://www.instagram.com/oeh_wu)**
Hier wirst du über die neuesten Ereignisse informiert.
- **ÖH WU facebook page | www.facebook.com/oehwu**
Natürlich sind wir auch auf facebook vertreten, um dich so schnell wie möglich über Neuigkeiten zu informieren oder aber auch um Fotos unserer Events zu posten usw.
- **ÖH WU facebook Gruppen für jeden Jahrgang für Erstsemestrige**
Diese Gruppe dient neben der sofortigen Informationsweitergabe natürlich auch vorwiegend zur Vernetzung zwischen Studienkollegen.

ÖH WU Broschüren

- First Year

- BaWiSo
- Wirtschaftsrecht
- SBWL
- Master@WU
- Sozial- und Jobbroschüre
- BBE
- Survival Guide for Incoming Students
- Outgoing Broschüre
- Foreign Students

Alle unsere Broschüren kannst du dir auch von der ÖH-Website downloaden (www.oeh-wu.at/broschueren).

Eine weitere wichtige Anlaufstelle zu Beginn deines Studiums ist das ÖH WU Beratungszentrum. Dieses findest du im Erdgeschoss des Student Center (Gebäude SC), das du am besten von der U-Bahn Station Wien Krieau erreichen kannst. Hier stehen dir die MitarbeiterInnen der ÖH WU für Fragen zum Studium gerne zur Verfügung. Außerdem liegen hier unsere zahlreichen Broschüren auf.

Natürlich findest du auch zahlreiche Informationen auf der Website der ÖH WU unter www.oeh-wu.at sowie auf unseren Social Media Kanälen.

3·6 | Vom Studienplan zum Stundenplan

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase und der Common Body of Knowledge des Bachelorstudiums sind sehr straff organisiert. Um in Mindeststudienzeit zu bleiben, sollte man in der Oktober- und November-Prüfungswoche bereits je zwei STEOP-Prüfungen ablegen. Wenn du Hilfe bei der Semesterplanung benötigst, kannst du gerne ins Beratungszentrum deiner ÖH WU kommen.

Mit dem LV Planer der ÖH WU kannst du dein Studium besser planen und dir so deine Vorlesungen einrichten, damit es keine Überschneidungen gibt. Den LV Planer findest du auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt Services.



Carsten Lettner

Im weiteren Studienverlauf ist der LV Planer ein unverzichtbares Tool, mit welchem du dir einfach einen kompletten Semester Stundenplan erstellen kannst. Unter lvplaner.oeh-wu.at findest du nähere Infos zum Programm.

Für alle Erstsemestrigen sind die WU Welcome Days zu Semesterbeginn die wichtigste Informationsquelle. Du kannst dich im Zuge der Online-Datenerfassung für die Welcome Days anmelden. Bei diesen Veranstaltungen erhältst du die wichtigsten Informationen zum Studium und wirst in Kleingruppen von höhersemestrigen TutorInnen deiner ÖH WU betreut. In diesen Kleingruppen bekommst du alle Informationen, die du für einen erfolgreichen Start in dein WU-Studium brauchst. Eine Teilnahme an einem WU Welcome Days ist sehr empfehlenswert, denn die Informationen, die du im Rahmen dieser Veranstaltung bekommst, erleichtern dir den Studienstart enorm. Deine Tutoren der ÖH WU stehen dir gerne auch nach den WU Welcome Days für Fragen zur Verfügung.

3.7 | Lehrveranstaltungstypen

Im Bachelorstudium gibt es verschiedene Lehrveranstaltungstypen. Diese unterscheiden sich vor allem durch die Art wie geprüft wird. Aber auch die Gruppengröße der Lehrveranstaltungen spielt hierbei eine Rolle.

Lehrveranstaltungsprüfungen (LVP)

In Lehrveranstaltungsprüfungen (LVPs) hast du am Ende der Lehrveranstaltung eine abschließende Prüfung innerhalb der Prüfungswoche. Das Ergebnis dieser Prüfung ist gleichzeitig deine Endnote. In den LVPs gibt es keine Anwesenheitspflicht (Ausnahmen sind möglich) und der Unterricht wird vor allem in Großgruppen (teilweise mit mehreren hundert Studierenden) geführt.



Daniel Heinz

Du musst dich für die Prüfung noch einmal extra anmelden, egal ob du für die Lehrveranstaltung bereits angemeldet warst oder nicht. Hast du dich nicht zur Prüfung angemeldet, kannst du auch nicht daran teilnehmen! Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über das LPIS-System (lpis.wu.ac.at). Eine Nachmeldung zu einer Prüfung außerhalb der Anmeldefrist ist NICHT möglich! Beachte unbedingt auch die Infos zur No-Show-Regelung weiter unten!

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (PI)

In Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter musst du mehrere Teilleistungen erbringen. Eine „Teilleistung“ kann z. B. eine Hausübung, eine Präsentation, eine Seminararbeit, ein Zwischentest oder ein Endtest sein. Aus der Summe der Teilleistungen ergibt sich deine Endnote. In den PIs besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht, da die Mitarbeit eine Teilleistung ist. Der Unterricht wird meistens in Kleingruppen geführt. Falls es eine Endprüfung geben sollte, bist du für diese bei PIs fix angemeldet und musst dich daher nicht über das LPIS erneut anmelden. Die Endnote muss aus drei Teilleistungen bestehen. Anwesenheit stellt keine Teilleistung dar, ist aber für die positive Absolvierung des Kurses notwendig.

Solltest du aus einem wichtigen Grund (z.B. länger andauernde Krankheit) die Teilleistung, welche über 50% der Gesamtnote ergibt, nicht erbringen können, muss dir ein Ersatztermin angeboten werden.



Johannes Matzer

Fachprüfungen (FP)

Fachprüfungen kommen im Wirtschaftsrechtstudium in den Bereichen „Zivilrecht“ und „Öffentliches Recht“ sowie in der SBWL „Finance“ vor. Die Fachprüfung umfasst typischerweise den Prüfungsstoff mehrerer Vorlesungen und setzt sich aus einem schriftlichen & mündlichen Prüfungsteil zusammen.

*Auch die Anmeldung zur Fachprüfung erfolgt über LPIS!
FPVs sind Lehrveranstaltungen, die dich auf die Fachprüfung vorbereiten sollen. Sie haben keine Anwesenheitspflicht und enden nicht in einer separaten Prüfung. Vielmehr werden alle FPVs eines Bereichs gemeinsam in der schriftlichen und mündlichen Fachprüfung geprüft.*



Maximilian Ölinger

Vorlesungsübung (VUE)

Die VUE ist eine Mischung aus LVP und PI. Das bedeutet, die Lehrveranstaltung soll aus einem Übungs- und einem Theorieteil bestehen. Die Anwesenheitspflicht wird auf mind. 50% reduziert und du musst mind. 2 Teilleistungen erbringen. Außerdem kann eine Teilleistung allein für den positiven Abschluss entscheidend sein. Jedoch ist ein Wiederholungstermin notwendig, wenn eine Teilleistung entscheidend und termingebunden ist.

Forschungsseminar (FS)

Beim FS handelt es sich um eine Veranstaltung in kleinem Setting, in deren Rahmen etwa Coachings in Kleingruppen oder Projektarbeiten erfolgen. Daher können sowohl die gemeinsame Präsenzzeit im Hörsaal als auch die studentische Anwesenheitspflicht reduziert werden. Die Gesamtbeurteilung basiert auf mindestens 2 Teilleistungen (z.B. Seminararbeit, Projektbericht, Projektpräsentation, Essay).

Arbeitsgemeinschaft (AG)

Arbeitsgemeinschaften (AGs) sind Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht, in denen Themen gemeinsam erarbeitet werden. AGs werden im Gegensatz zu allen anderen LV-Typen nicht mit den Noten 1-5 beurteilt, sondern mit „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“.

Modulprüfung (MP)

Im Rahmen von Modulprüfungen (MP) werden Kenntnisse und Fähigkeiten überprüft, die in mehreren (mindestens 2) vorbereitenden Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Bei den vorbereitenden Lehrveranstaltungen (MPV) besteht reduzierte Anwesenheitspflicht (Richtwert 50-70% der angekündigten LV-Einheiten). Im Rahmen der MPV erfolgt keine Beurteilung. Die bestätigte Teilnahme an den MPVs jedoch ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und erst nach Beurteilung der MP erhältst du deine ECTS. für die MPV

3.8 | Noten

Für jede absolvierte Lehrveranstaltung bekommst du eine Note, die auf deinem Sammelzeugnis aufscheint. Solche Sammelzeugnisse kannst du dir jederzeit mit deinem Studierendenausweis bei einem der SB-Automaten im Library & Learning Center (LC) im 2. OG ausdrucken. Grundsätzlich müssen Noten innerhalb von vier Wochen nach der Prüfung eingetragen werden.

Am Ende deines Studiums bekommst du dann ein Zeugnis über dein gesamtes Studium. Hier bekommst du dann ein Zeugnis über dein gesamtes Studium. In diesem Zeugnis bekommst du dann für jeden einzelnen Fachbereich eine eigene Gesamtnote. Diese Note ist der Notenschnitt aller Lehrveranstaltungen eines Faches. Die Note wird nach ECTS gewichtet und gerundet, wobei bis inklusive 0,5 abgerundet wird.

3-9 | No-Show Regelung

An der WU gibt es die so genannte No-Show Regelung, welche Studierende sanktioniert, die trotz Prüfungsanmeldung nicht zur Prüfung erscheinen. Wenn du dich also über LPIS zur Prüfung einer LVP anmeldest, dann aber nicht hingehst, wirst du für diese Prüfung für die Dauer von 10 Wochen gesperrt. Die No-Show Regelung gilt nur für LVPs, nicht für die anderen Lehrveranstaltungstypen. Durch die Sperre darfst du nur beim nächsten Mal die Prüfung nicht ablegen, verlierst dadurch aber keinen Prüfungsantritt

Beispiel: Meldest du dich im Oktober für die Prüfung aus Mathematik an und gehst dann nicht zur Prüfung, darfst du diese Prüfung in der nächsten Prüfungswoche im November nicht machen. Du kannst erst wieder im Jänner antreten.

Diese Sperre gilt übergreifend für alle Studienrichtungen an der WU! Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (bspw. Krankheit) kann die Sperre jedoch aufgehoben werden. Wende dich dazu bis zum Beginn der Anmeldefrist der gesperrten Prüfungswoche an pruefungsorganisation@wu.ac.at. Ein Nachweis (bspw. Arztbestätigung) ist jedenfalls notwendig.



Konstantin Steiner

Beispiel: Warst du im Bachelor Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften für die Prüfung AMC I angemeldet, bist aber nicht erschienen, so tritt die No-Show-Regelung in Kraft. Somit bist du auch für die AMC I-Prüfung im Bachelor Wirtschaftsrecht gesperrt. Das bedeutet, dass du beim darauf folgenden Prüfungstermin zu dieser Prüfung nicht antreten darfst (egal in welchem Studium).

Wenn du in der Juli-Prüfungswoche nicht zur angemeldeten Prüfung erscheinst, so bist du NICHT in der Oktober-Prüfungswoche gesperrt, da die Frist von 10 Wochen bereits verstrichen ist.



Lea Pressl

3-10 | Bridging Courses

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass in manchen Fächern das Niveau der verschiedenen Schultypen sehr unterschiedlich ist. Wenn du das Gefühl hast in manchen Bereichen Defizite zu haben, kannst du sogenannte Bridging Courses („studienvorbereitende Lehrveranstaltungen“) belegen. Diese werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Mathematik
- Spanisch
- Russisch
- Französisch
- Italienisch
- IT

Inhalt:

Diese Kurse sind dafür geeignet, dass man kleinere Defizite wieder auffrischen kann, um wieder auf Maturaniveau zu kommen (z.B.: wenn die Matura schon länger zurückliegt).



Fabian Köppel

Bridging courses und Anfängerkurse können erst besucht werden, wenn mindestens eine STEOP Prüfung erfolgreich abgelegt wurde..

4 | Erstes Studienjahr: Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) und Common Body of Knowledge (CBK)

Die Studieneingangsphase und der CBK bestehen aus 12 Prüfungen im Ausmaß von 52 ECTS. Die Absolvierung dieser Abschnitte ist in den ersten zwei Semestern vorgesehen. Die zwei Semester beziehen sich auf die Mindeststudienzeit von sechs Semestern.

Durch unseren Einsatz beinhaltet der neue Studienplan nur „Grundlagen des Zivilrechts“ als Voraussetzung für die Prüfungen aus dem Hauptstudium. Deshalb könntest du auch schon in deinem zweiten Semester mit Lehrveranstaltungen aus dem Hauptstudium beginnen.



Hanna Kubik

Beachte aber, dass du für die Anmeldung zu den Spezialisierungen bestimmte Fächer aus dem CBK brauchst (dazu mehr auf Seite 27). Lass dir also nicht zu viel Zeit damit.

Schon in der Studieneingangs- und Orientierungsphase bekommst du Einblicke in die zwei großen Rechtsbereiche (Zivilrecht und Öffentliches Recht), welche du im weiteren Studienverlauf vertiefen wirst.

Die STEOP und der Common Body of Knowledge bestehen aus fünf großen Fachbereichen. Das sind Betriebswirtschaftslehre, Statistik, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften sowie Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation.

4.1 | Studiengang- und Orientierungsphase (STEOP)

Fach	LV- Art	ECTS
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	LVP	4
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	LVP	4
Einführung in die Rechtswissenschaften	LVP	4
Grundlagen des öffentlichen Rechts	LVP	4
Summe ECTS		16

Im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht umfasst die Studiengang- und Orientierungsphase diese vier Prüfungen (16 ECTS- Credits) und dauert ein Halbssemester. Außerdem müssen alle Prüfungen der Studiengangphase positiv absolviert werden, um mit den weiteren Lehrveranstaltungen des Common Body of Knowledge (kurz: CBK) fortfahren zu können.

Durch eine Änderung im Universitätsgesetz wurden in der Studiengang- und Orientierungsphase die Prüfungsantritte pro Prüfung auf zwei Antritte beschränkt. Die ÖH WU hat es ermöglicht, dass für diese vier Prüfungen jeweils vier Antritte möglich sind. Für die Prüfungen der STEOP stehen dir daher jeweils vier Antritte zur Verfügung.



Valeria Ledermaier

Für die restlichen Prüfungen in deinem Studium gilt die Kürzung der Prüfungsantritte nicht, hier bleibt es bei 5 Antritten pro Prüfung. Zusätzlich hierzu bleibt die Sequenzierung zwischen AMC I und AMC II (im CBK) weiterhin aufrecht, d.h. du musst die Prüfung AMC I bestanden haben um mit AMC II fortsetzen zu können.

Details zu den ersten 4 Prüfungen:

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Die Veranstaltung soll aufzeigen, was zur Betriebswirtschaftslehre zählt und auf welche Fragen die BWL eine Antwort gibt. Dabei wird verdeutlicht, dass die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven erfolgen kann, die sich gegenseitig ergänzen und relativieren. Hierdurch sollen Studierende

einen ersten Überblick über die BWL erhalten und einschätzen können, was sie im Studium der BWL erwartet. Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch Inputs von Praktikern und einer Fallstudie.

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Den Inhalt dieser Lehrveranstaltung stellen die Grundlagen der Mikro- und der Makroökonomie dar. In der Mikroökonomie analysiert man das ökonomische Verhalten von Individuen. Dabei sind die Schwerpunkte Wettbewerbs- und Preistheorie. Die Makroökonomie hingegen befasst sich mit aggregierten Größen wie dem BIP, der Arbeitslosenrate und der Inflationsrate.

Einführung in die Rechtswissenschaften

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung erhältst du einen ersten Überblick über den Kernbereich deines neuen Studiums, die Rechtswissenschaften. Insbesondere wirst du die Abgrenzung der unterschiedlichen Rechtsbereiche, Aufbau und Entstehung unserer Rechtsordnung sowie Grundbegriffe der Rechtslehre erlernen.



Philipp Schöllner

Aufgrund unseres Einsatzes wird es zu jeder Lehrveranstaltung von „Einführung in die Rechtswissenschaften“ einen Prüfungsvorbereitungskurs geben. Der Besuch dieses Kurses ist jedenfalls zu empfehlen. Diesen Prüfungsvorbereitungskurs findet man im Zusatzangebot des Vorlesungsverzeichnisses.

Grundlagen des öffentlichen Rechts

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Du erhältst einen Überblick über die Grundlagen des öffentlichen Rechts. Dabei werden Stoffgebiete des Verfassungsrechts, des Verwaltungsverfahrensrechtes und auch der innerstaatlichen Organisation vermittelt. Diese Prüfung baut auf das Stoffgebiet von Einführung in die Rechtswissenschaften auf.



Lea Pressl

Erst sobald du alle vier Lehrveranstaltungen positiv absolviert hast, kannst du im weiteren Verlauf Lehrveranstaltungen aus dem CBK besuchen und absolvieren.

Nach Abschluss der Studieneingangs- und Orientierungsphase solltest du direkt den Kurs „Grundlagen des Zivilrechts“ absolvieren. Denn dieser stellt, im neuen Studienplan die einzige Sequenzierung für das Hauptstudium dar!

4.2 | Literaturhinweise und Webtipps

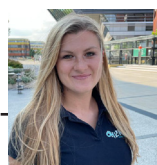
Da sich die Literatur von einem Semester auf das nächste schnell ändern kann, haben wir eine aktuelle Literaturliste für dich auf unserer ÖH WU Website zusammengestellt. (<https://oeh-wu.at/service/tools/downloads> unter dem Punkt „Literaturliste“) Weiters kannst du dir für alle LVs des ersten Jahres auch eine Literaturliste in ausgedruckter Form beim ÖH WU Beratungszentrum abholen.

Informationen zu den einzelnen LVs und PIs erhältst du auf der Lernplattform learn@WU unter learn.wu.ac.at. Dort kannst du Foliensätze herunterladen und auch deine Hausübungsnoten einsehen.

Wir empfehlen dir, nicht gleich alle Bücher auf einmal zu kaufen, sondern erst einmal die erste Vorlesungseinheit abzuwarten und zu sehen, welche Bücher wirklich relevant sind



Helena Hierzer



Julia Mühl

4.3 | Der Common Body of Knowledge (CBK)

Um deinen CBK besser planen zu können, bieten wir als ÖH WU jedes Semester den After STEOP Talk an. Dort werden Fragen rund um die weitere Studienplanung nach der STEOP, Spezialisierungen, Auslandssemester, etc. beantwortet (nähere Infos findest du auf unserer Homepage).



Michael Korzinek

4.3.1 | Betriebswirtschaftslehre

Accounting & Management Control I

LVP | 6 ECTS | 3 SST

Inhalt: Ziel der LV aus Sicht der externen Rechnungslegung ist es, die Grundkenntnisse der doppelten Buchführung zu vermitteln. Dazu wird zunächst das System der doppelten Buchführung vermittelt sowie eine Grobgliederung von Bilanz & GuV. In der Folge werden insbesondere typische Geschäftsfälle samt Umsatzsteuer und Privatentnahmen verbucht. In weiterer Folge werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung dargestellt. Die Grundzüge der Verbuchung von Herstellungskosten, von Rückstellungen und Rücklagen sowie der Inventurbewertung runden den Teil des externen Rechnungswesens ab.

Fach	LV- Art	ECTS
Betriebswirtschaftslehre		
Accounting & Management Control I	LVP	6
Accounting & Management Control II	LVP	6
2 aus 6:		
Finanzierung	VUE	4
Betriebliche Informationssysteme I	LVP	4
Beschaffung, Logistik, Produktion	LVP	4
Marketing	LVP	4
Personal, Führung, Organisation	VUE	4
Mathematik	LVP	4
Volkswirtschaftslehre		
Wirtschafts- und Finanzpolitik für Jurist/inn/en	PI	4
Rechtswissenschaften		
Grundlagen des Zivilrechts	LVP	4
Statistik		
Statistik	VUE	4
Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation		
Introduction to Business Communication I	LVP	4
Summe ECTS		36

Inhalt: Entsprechend eines koordinationsorientierten Controllingkonzeptes nach Küpper werden die Funktionen und entsprechenden Instrumente der Planung, Kontrolle, Entscheidung und Koordination dargestellt. Ziel der LV aus Sicht der externen Rechnungslegung ist es die wesentlichen Funktionen des Jahresabschlusses zu vermitteln. Dementsprechend wird dem Bereich der Informationsfunktion insbesondere in Gestalt der Bilanzansatz- und Bewertungswahlrechte sowie der Gewinnverwendung im Lichte der Ausschüttungsbemessungsfunktion Augenmerk gewidmet. Aufgrund der dem Jahresabschluss auch zukommenden Steuerbemessungsfunktion wird auf wesentliche Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht und damit die Mehr-Weniger-Rechnung eingegangen.

2 der folgenden LVs:

Finanzierung

VUE | 4 ECTS | 2 SST

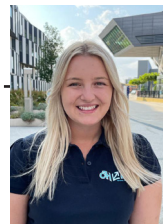
Inhalt: Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel grundlegende Kenntnisse der Investition und Finanzierung zu vermitteln. Der Inhalt umfasst eine Einführung in das finanzwirtschaftliche Denken, Modelle in der Finanzwirtschaft, elementare Finanzmathematik, Investitionsrechnung, Finanzierung (Kreditfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung, Finanzplanung) sowie Finanzinstitutionen (Börsen, Banken usw.)

Personal, Führung, Organisation

VUE | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Im Rahmen der Einführungslehrveranstaltung „Personal, Führung, Organisation“ werden die Basiskenntnisse aus diesem Fachbereich vermittelt. Hier lernst du die Grundlagen für strukturelle und prozessorientierte Organisationsformen, die verschiedenen Organisationskulturen und die unterschiedlichen Theorien der Führung. Weitere Schwerpunkte liegen im Bereich der Kommunikation im Management, der Beschaffung und Auswahl von Mitarbeitern sowie in der Motivation und im Arbeitsverhalten.

Finanzierung und PFO sind seit dem Wintersemester 2018/19 Vorlesungsübungen (VUE). Bei der VUE handelt es sich um eine Mischform zwischen LVP und PI. PFO wird halbsemestrig und Finanzierung ganzsemestrig abgehalten.



Valeria Ledermaier

Betriebliche Informationssysteme I

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: In dieser theoretischen Einführung werden dir die Grundlagen der Planung, Entwicklung und des Betriebs von Informationssystemen vermittelt. Es wird unter anderem erklärt, wie betriebliche Leistungsprozesse durch ERP-Systeme unterstützt werden können und wie außenwirksame Informationssysteme sowie Electronic Commerce effektiv aufgebaut und genutzt werden können.

Marketing

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Hier steht die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zum Verhalten von Unternehmen und Konsumenten auf unterschiedlichen Märkten im Vordergrund. Ziel ist das Begreifen von Marketing als Führungskonzept, welches Analyse, Planung, Umsetzung und Steuerung erfordert. Ein weiterer Punkt in dieser Lehrveranstaltung ist die Diskussion von Entscheidungen, die das Marketing-Management treffen muss, wenn es die Marketingziele und Ressourcen des Unternehmens erfolgreich auf die Bedürfnisse des Marktes und die sich daraus ergebenden Chancen ausrichten will.

Beschaffung, Logistik, Produktion

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Hier werden die Grundlagen der Beschaffung, Logistik und Produktion erklärt und die wesentlichen Theorien und Instrumente des prozessorientierten Managements behandelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird durch Fallstudien und quantitative Methoden der Bezug zur Praxis hergestellt. Außerdem bieten die Institute zu allen wichtigen Lernbereichen Rechenbeispiele an, damit du selbst überprüfen kannst, ob du das Erlernte auch verstanden hast.



Absolviert du die Prüfung Beschaffung, Logistik, Produktion mit einem sehr gut, dann erhältst du eine wild card für die Spezialisierung „Transportwirtschaft und Logistik“ und bist somit automatisch für diese SBWL zugelassen!

Manuel Troindl

Inhalt: In Mathematik werden dir die Anwendungen mathematischer Methoden auf wirtschaftliche Fragestellungen in mehreren Bereichen näher gebracht. Hierunter fallen die elementare Wirtschaftsmathematik, Wirtschafts algebra, ein- und mehrdimensionale Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Beachte, dass Lehrveranstaltungen aus diesem Wahlblock eine Voraussetzung für die Aufnahme in SBWLs bilden können. Überlege dir deine Wahl daher gut. Weitere Infos zu den SBWLs findest du in unserer SBWL-Broschüre.



Fabian Köppel

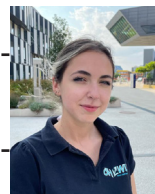
4.3.2 | Mathematik und Statistik

Statistik

VUE | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: In vielen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften werden regelmäßig Daten gesammelt, um Theorien über die dahinter liegenden Prozesse, wie etwa Hypothesen über die Kaufentscheidung von Konsumenten, zu überprüfen. Diese Umsetzung von Daten in wissenschaftliche Theorien erfolgt unter Einsatz von Instrumenten, die man als statistische Methoden bezeichnet. Die Lehrveranstaltung soll ein Grundwissen über statistische Methoden zur Analyse von univariaten und bivariaten Datensätzen vermitteln.

Statistik ist eines der Fächer, welches sich sehr gut für die Sommer- bzw. Winteruni anbietet.



Hanna Kubik

4.3.3 | Volkswirtschaftslehre

Wirtschafts- und Finanzpolitik für Jurist/inn/en
LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung werden vor allem die Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermittelt. Zentrale Themen stellen hier die Marktwirtschaft, wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse und die Phasen sowie die Probleme dieser Entscheidungsprozesse dar. Außerdem wird gezielt auf die österreichische Wirtschaftspolitik und die Außenwirtschaftspolitik eingegangen.

4.3.4 | Rechtswissenschaften

Grundlagen des Zivilrechts

LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: „Grundlagen des Zivilrechts“ vermittelt wie der Name schon sagt ein Basisverständnis für das Zivilrecht. Es geht um die Rechtsbeziehungen zwischen den Bürgern, um Verträge, Leistungsstörungen und das Sachenrecht. Beginnend mit der Frage was Zivilrecht überhaupt ist, über grundlegende Fakten zur Zivilrechtsordnung bis hin zur Fähigkeit juristische Fragestellungen anhand konkreter Fallbeispiele selbstständig zu analysieren und mit dem erlernten Wissens auch Lösungen für alltägliche Sachverhalte aus der Praxis zu finden.



Elias Germann

Mit dem neuen Studienplan wurde eine langjährige Forderung der Studienvertretung Wirtschaftsrecht umgesetzt. „Grundlagen des Zivilrechts“ stellt nun die einzige Sequenzierung für das Hauptstudium dar.



Johannes Matzer

Um eine Spezialisierung beginnen zu können, musst du AMC 1, AMC 2, Statistik und zwei der sechs Wahlfächer absolviert haben.

4.3.5 | Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht sieht im Studienplan 2016 die Absolvierung der LVP Introduction to Business Communication vor. Es ist daher nicht mehr möglich, den Kurs in einer anderen Sprache als Englisch zu absolvieren. :

Introduction to Business Communication LVP | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung geht es um die zentrale Rolle von Sprache und Kommunikation in Unternehmen und im wirtschaftlichen Kontext. Hier lernst du verschiedene sprachwissenschaftliche Modelle kennen und kannst mit diesem Wissen wirtschaftliche Texte analysieren. Es werden keine speziellen Kenntnisse in Wirtschaftskommunikation vorausgesetzt, lediglich die Englischkompetenz sollte mindestens das Niveau B2 haben.

Solltest du dein Wissen auffrischen wollen bzw. eine Sprachen komplett neu lernen, dann gibt es die Möglichkeit einen Bridging Course zu besuchen!

4-5 | Übergang zu weiteren Vorlesungen des Hauptstudiums

Du kannst Lehrveranstaltungen aus dem Hauptstudium dann absolvieren, wenn du die Studieneingangs- und Orientierungsphase abgeschlossen hast und „Grundlagen des Zivilrechts“ nachweisen kannst. Beachte, dass die Voraussetzung für den Beginn der SBWL und der LV „Zukunftsfähiges Wirtschaften für Juristen“ andere sind!

Voraussetzung für die juristischen Fächer des Hauptstudiums

- 1) Abgeschlossene STEOP
- 2) Grundlagen des Zivilrechts

Voraussetzung SBWLS

- 1) Voraussetzung für den Studienzweig
- 2) AMC I & II, BIS I, 2 der 6 Wahlfächer
- 3) Statistik

Beachte bitte unbedingt die einzelnen Übergangsvoraussetzungen. Diese werden sowohl bei Lehrveranstaltungs- als auch bei einzelnen Prüfungsanmeldungen vom System kontrolliert!



Maximilian Ölinger

5 | Hauptstudium (Semester 3 - 6)

Im zweiten und dritten Studienjahr (ab dem 3. Semester) musst du LVs im Ausmaß von 120 ECTS bzw. 57 Semesterstunden absolvieren. Auch hier kannst du für den Studienverlauf länger als vier Semester brauchen, du solltest aber auf Vorschriften für Stipendien und die Familienbeihilfe achten. Infos dazu findest du in unserer ÖHWU Sozialbroschüre.

Das Hauptstudium besteht aus sechs großen juristischen Fachbereichen (Zivilrecht, Öffentliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht, Steuerrecht, Europarecht und Strafrecht). Hinzu kommen die Spezielle Betriebswirtschaftslehre sowie die Wahl-Lehrveranstaltungen. Dadurch kannst du dein Studium auf deine Interessen ausrichten. Außerdem musst du im Hauptstudium eine Bachelorarbeit im Umfang von 8 ECTS-Punkten erstellen. Weitere Infos dazu in Kapitel 6 „Bachelorarbeit“.

Fach

LV- Art

ECTS

Privatrecht einschl. zivilgerichtliches Verfahren

Zivilrecht für Fortgeschrittene	PI	6
Unternehmens- & Gesellschaftsrecht	PI	4
Wettbewerbs-, Kartell- & Immaterialgüterrecht	PI	4
Fachprüfung Zivilrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren	FP	18

Öffentliches Recht

Integrierte Fallstudien zum Verfassungs- & Allgm. Verwaltungsrecht	PI	4
Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren & Rechtsschutz	PI	4
Öffentliches Wirtschaftsrecht	PI	4
Fachprüfung Öffentliches Recht	FP	12

Fach	LV- Art	ECTS
Arbeits- und Sozialrecht		
Arbeitsrecht	VUE	8
Grundzüge des Sozialrechts	LVP	2
Steuerrecht		
Einführung in das Steuerrecht	LVP	4
Grundkurs Steuerrecht	PI	4
Vertiefungskurs Steuerrecht	PI	4
Strafrecht		
Strafrecht	PI	8
Europarecht		
Grundlagen des Europarechts	PI	4
Wahl-LVs		
1 aus 3:		
Unternehmen in der Krise - Insolvenz und Sanierung	VUE	4
Europ. Steuerrecht & Spezialfragen aus den für Unternehmen relevanten Gebieten d. Steuerrecht		
Finanzmarktaufsichtsrecht	VUE	4
	VUE	4
Sozialökonomie		
Zukunftsfähiges wirtschaften für Juristen	PI	4
SBWL		
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	LVP/PI	20
Bachelorarbeit		
Grundlagen rechtswissenschaftl. Arbeitens	PI	2
Bachelorarbeit		8
	Summe ECTS	128

Studieneingangs- und Orientierung

Betriebswirtschaftslehre		Volkswirtschaftslehre		Rechtswissenschaften			
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (LVP)		Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (LVP)		Einführung i.d. Rechtswissenschaften (LVP)		Grundlagen des öffentlichen Rechts (LVP)	
4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt
4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt	8 ECTS		4 SSt	

Voraussetzung für den CBK: positive Abs

Common Body of Knowledge

Betriebswirtschaftslehre		Volkswirtschaftslehre		Rechtswissenschaften		Statistik					
Accounting & Mgmt. Control I (LVP)		Wirtschafts- und Finanzpolitik für Jurist/inn/en (PI)		Grundlagen des Zivilrechts (LVP)		Statistik (VUE)					
6 ECTS	3 SSt										
↓ ↓		8 ECTS		4 SSt		4 ECTS		2 SSt			
Accounting & Mgmt. Control II (LVP)											
6 ECTS		3 SSt		4 SSt		4 ECTS		2 SSt			
20 ECTS		10 SSt		4 ECTS		2 SSt		4 ECTS		2 SSt	

Voraussetzung für die Rechtsfächer des Hauptstudiums

Weitere Lehrveranstaltungen

Privatrecht		Öffentliches Recht				Arbeits- und Sozialrecht			
						Steuerrecht			
Zivilrecht für Fortgeschrittene (PI)		Wettbewerbs-, Kartell- und Immaterialgüterrecht (PI)		Integrierte Fallstudien zum Verfass.- u. Allgm. Verwaltungsrecht (PI)		Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz (PI)		Arbeitsrecht (VUE)	
6 ECTS	3 SSt	4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt	8 ECTS	4 SSt
↓ Voraussetzung für ↓		Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (PI)		Öffentliches Wirtschaftsrecht (PI)				Grundzüge des Sozialrechts (LVP)	
		4 ECTS	2 SSt	4 ECTS	2 SSt			2 ECTS	1 SSt
				↓ Voraussetzung für ↓				Einführung in das Steuerrecht (LVP)	
Fachprüfung (FPS) Zivilrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren - schriftlich				Fachprüfung (FPS) Öffentliches Recht - schriftlich				4 ECTS	2 SSt
9 ECTS				8 ECTS				Grundkurs Steuerrecht	
↓ Voraussetzung für ↓				↓ Voraussetzung für ↓				4 ECTS	2 SSt
Fachprüfung (FPM) Zivilrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren - mündlich				Fachprüfung (FPM) Öffentliches Recht - mündlich				Vertiefungskurs Steuerrecht (PI)	
9 ECTS				4 ECTS				4 ECTS	2 SSt
32 ECTS		13 SSt		24 ECTS		12 SSt		10 ECTS	5 SSt
								12 ECTS	6 SSt

Bachelorarbeit
Voraussetzung für die Beurteilung der Bachelorarbeit ist die positive Absolvierung aller LVs der STEOP,

ungsphase (STEOP)

Wochen	
St	
	16 ECTS / 8 SSt

volvierung aller STEOP-Prüfungen

nowledge (CBK)

	Wirtschaftskommunikation		
	Introduction to Business Communication (LVP)		
St	4 ECTS	2 SSt	
	4 ECTS	2 SSt	36 ECTS / 18 SSt

udiums: LV "Grundlagen des Zivilrechts"

n des Hauptstudiums

Wahlrecht	Strafrecht		Juristisches Wahlfach	Spezielle Betriebswirtschaftslehren und Spezialisierungen		Grundlagen rechts-wissenschaftl. Arbeitens		
	Europarecht			Sozioökonomie				
St	Strafrecht (PI)		Juristisches Wahlfach (VUE/LVP/PI)	↓ ↓ BW CBK (inkl. Mathematik) + Statistik		Grundlagen rechts-wissenschaftl. Arbeitens (PI)		
	8 ECTS	4 SSt				2 ECTS	1 SSt	
Wahlrechts	Grundlagen des Europarechts (PI)			SBWL oder Wirtschaftsmathematik oder Health and Social Policy oder International Business Communication				
St	4 ECTS	2 SSt		4 ECTS	2 SSt	20 ECTS	10 SSt	
Wahlrecht					Zukunftsfähiges Wirtschaften für Jurist/inn/en (PI)			
St					4 ECTS	2 SSt		
St	8 ECTS	4 SSt	4 ECTS	2 SSt	20 ECTS	10 SSt	2 ECTS 1 SSt	
St	4 ECTS	2 SSt			4 ECTS	2 SSt		
aller LVs aus dem CBK und der LV "Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens".								8 ECTS

5.1 | Privatrecht



Valeria
Ledermaier

Wir empfehlen dir „Zivilrecht für Fortgeschritten“ und die Fachprüfung Zivilrecht in einem Semester zu absolvieren. Im Semester nach der Fachprüfung ist der Besuch der PIs „Unternehmens- und Gesellschaftsrecht“ und „Wettbewerbs-, Kartell- und Immaterialgüterrecht“ sinnvoll.

Zivilrecht für Fortgeschrittene

PI | 6 ECTS | 3 SSt

Inhalt: Ziel der LV ist es, anwendungsorientiertes Basiswissen, den allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts als auch den allgemeinen Teil des Schuldrechts einschließlich des Schadenersatz- und des Bereicherungsrechts auf der Grundlage von Praxisbeispielen & Fällen zu vermitteln. Schwerpunkte sind: Geschäftsfähigkeit, Vollmacht, Stellvertretung, Vertragsabschluss, Leistungsstörungen, Zession, Bereicherung sowie Haftungsrecht.

Parallel gibt es jedes Semester auch Lehrveranstaltungen namens „Klausurenkurs Zivilrecht“ und Fachprüfungsvorbereitungskurse. Sie sind freiwillig und sollen dir die privatrechtliche Falllösung, die du für den gesamten Privatrechtsblock brauchst, näher bringen. Finden kannst du solche freiwilligen Prüfungsvorbereitungen im Vorlesungsverzeichnis unter Bachelorstudien/Zusatzangebot.

Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Ziel der LV ist es, anwendungsorientiertes Basiswissen zum Unternehmensrecht sowie auch zum Gesellschaftsrecht auf der Grundlage von Praxisbeispielen & Fällen zu vermitteln. Unternehmensbezogene Geschäfte, das Firmenbuch sowie die unterschiedlichen Gesellschaftsformen (z.B. OG, KG, AG, GmbH) sind Inhalt dieser LV.

Wettbewerbs-, Kartell- und Immaterialgüterrecht

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Ziel der LV ist es, anwendungsorientiertes Basiswissen zum Wettbewerbs-, Kartell und Immaterialgüterrecht auf der Grundlage von Praxisbeispielen & Fällen zu vermitteln. Lauterkeitsrecht, Kartellrecht, Urheberrecht, Patentrecht und Markenschutzrecht sind die wesentlichen Inhalte der LV.

Fachprüfung Zivilrecht

FP | 18 ECTS | 6 SSt

Inhalt: Die Fachprüfung besteht aus folgenden Bereichen: dem allgemeinen Teil, Schuldrecht, Schadenersatz, Bereicherungsrecht, Sachenrecht, Mehrpersonalität und Internationales Privatrecht.

Kurz: Das Zivilrecht ohne Erbrecht und Familienrecht!

Seit WS 2021/22 werden die ECTS der Fachprüfung gesplittet. Das heißt du bekommst bereits bei der positiven Absolvierung der schriftlichen Fachprüfung 9 ECTS. Beim positiven Abschluss der mündlichen Fachprüfung bekommst du dann nochmals 9 ECTS. Außerdem wird für die ECTS nicht mehr der Notendurchschnitt von beiden gemessen sondern jede für sich.

Durch den Besuch der Fachprüfungsvorbereitungskurse wirst du ideal auf die Fachprüfung vorbereitet.

Plane unbedingt genügend Lernzeit ein, da es sich bei der FP Zivilrecht um eine der schwierigsten und umfangreichsten Prüfungen im Bachelorstudium handelt!

Der schriftliche Teil der Fachprüfung dauert 3 Stunden. Die Verwendung von unkommentierten Gesetzestexten bei der Prüfung ist erlaubt. Erst nach der positiven Absolvierung der schriftlichen Fachprüfung kannst du dich zur mündlichen anmelden.



Daniel Heinz

5:2 | Öffentliches Recht

Auch der öffentliche Block empfiehlt sich, in einem Semester zu absolvieren. Inhaltlich ergänzend ist die PI „Grundlagen des Europarechts“ und daher empfehlen wir dir, diese im selben Semester zu absolvieren.



Helena Hierzer

Integrierte Fallstudien zum Verfassungs- und allgemeinen Verwaltungsrecht

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Das in der auf die Fachprüfung vorbereitenden Lehrveranstaltung „Verfassungs- und allg. Verwaltungsrecht“ erworbene Wissen wird mit Hilfe von Fallstudien vertieft. Dieser Kurs besteht aus einem Eingangstest und einer Endklausur. Hierbei werden vor allem komplexere Fälle durchgegangen.

Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Das in der auf die Fachprüfung vorbereitenden Lehrveranstaltung „Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz“ erworbene Wissen wird mit Hilfe von Fallstudien vertieft.

Öffentliches Wirtschaftsrecht

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Kenntnisse im öffentlichen Wirtschaftsrecht. Anhand verschiedener Fallkonstellationen aus zentralen Bereichen des österreichischen und europäischen Wirtschaftsrechts erfolgt eine systematische Wissensvermittlung vor allem durch fallorientiertes Üben.



Lea Pressl

Das Repetitorium „Öffentliches Recht“ findest du unter Bachelorstudien/ Zusatzangebot im Vorlesungsverzeichnis! Es dient der Vertiefung des Stoffes und der Prüfungsvorbereitung und setzt sich aus allen Prüfungsteilen der Fachprüfung „Öffentliches Recht“ zusammen!

Verfassungs- und Verwaltungsrecht FPV | 6 ECTS | 3 SSt

Inhalt: Aufbauend auf das im Zuge der Studieneingangsphase erworbene Wissen wird in der LV eine Vertiefung im Verfassungs- und dem allgemeinen Verwaltungsrecht geboten. Darüber hinaus werden die Bezüge des öffentlichen Rechts zum Europarecht und zum Völkerrecht vermittelt sowie die Zusammenhänge des Verfassungs- und Verwaltungsrechts verdeutlicht. Lehrinhalt ist eine Kombination aus allgemeiner, systematischer Aufbereitung des Lehrinhaltes und fallorientierter Erörterung. Die LV sollte daher zu Beginn des öffentlich-rechtlichen Programms besucht werden.



Philipp Schöllner

FPVs sind Lehrveranstaltungen, die dich auf die Fachprüfung vorbereiten sollen. Sie haben keine Anwesenheitspflicht und enden nicht in einer separaten Prüfung. Vielmehr werden alle FPVs eines Bereichs gemeinsam in der schriftlichen und mündlichen Fachprüfung geprüft.

Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

FPV | 4 ECTS | 2 SST

Inhalt: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, fundierte Kenntnisse im Verwaltungsverfahren (einschließlich des Verwaltungsstrafverfahrens und des Verwaltungsvollstreckungsrechts) sowie im System des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes im Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof zu vermitteln. Die LV sollte daher zu Beginn des öffentlich-rechtlichen Programms besucht werden.

Fachprüfung Öffentliches Recht

FP | 12 ECTS | 6 SST

Inhalt: Zum Abschluss des Themenbereichs musst du eine schriftliche sowie mündliche Fachprüfung über die Stoffgebiete Verfassungs- und Allg. Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz sowie öffentliches Wirtschaftsrecht ablegen. Zu den einzelnen Stoffgebieten wird jeweils eine vorbereitende Lehrveranstaltung angeboten, deren Besuch nicht verpflichtend ist. Zum Besuch der vorbereitenden Lehrveranstaltung musst du die oben erwähnten Voraussetzungen noch nicht erfüllen.

Die Fachprüfung darfst du erst nach Absolvierung der beiden „Integrierten Fallstudien“ sowie der PI „Öffentliches Wirtschaftsrecht“ ablegen. Die Fachprüfung selbst besteht aus zwei Teilen: erst wenn du den schriftlichen Teil positiv absolviert hast, kannst du im Anschluss daran die mündliche Prüfung über das Stoffgebiet ablegen.

Zur mündlichen FP musst du dich via E-Mail anmelden. Genaue Informationen zum mündlichen Antritt bekommst du auf der Internetseite des Instituts.

Die schriftliche FP aus öffentlichem Recht dauert vier Stunden. Die Benutzung von unkommentierten Gesetzestexten ist erlaubt!

Plane für die Fachprüfung genügend Lernzeit ein! Die Fachprüfungslehreveranstaltungen sind zwar nicht verpflichtend zu absolvieren, wir empfehlen dir jedoch diese zu besuchen, da du dich so mit der Materie noch intensiver auseinandersetzen kannst.



Johannes
Matzer

5.3 | Arbeits- und Sozialrecht

Arbeitsrecht

VUE | 8 ECTS | 4 SSt

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung wird ein Einblick in das Individualarbeitsrecht und das kollektive Arbeitsrecht gewährt. Im Individualarbeitsrecht werden folgende Fragen beantwortet: Wie kommt ein Arbeitsvertrag zustande? Welche Rechte und Pflichten haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer? Wie beende ich ein Arbeitsverhältnis?

Das kollektive Arbeitsrecht behandelt die betrieblichen und überbetrieblichen Interessensvertretungen von Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern.

Grundzüge des Sozialrechts

LVP | 2 ECTS | 1 SSt

Inhalt: Im Fach Sozialrecht wird vor allem das österreichische Sozialversicherungssystem erklärt. Schwerpunkte sind vor allem die Darstellung der Versicherungsverhältnisse (z.B. Meldepflichten und Beitragsrecht) sowie das Leistungsrecht nach dem ASVG. Ergänzend werden Hinweise zu Themen wie den Sondersicherungssystemen (z.B. das GSVG), den Versorgungssystemen, der Arbeitslosenversicherung und der Finanzierung der Sozialversicherung gegeben und neben anderen Themen das Verfahren in Sozialrechtssachen erörtert.

5.4 | Steuerrecht

Einführung in das Steuerrecht

LVP | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung soll die Bedeutung des Steuerrechts für die Wirtschaft und dessen Grundlagen im Unternehmensrecht, europäischen und öffentlichen Wirtschaftsrecht aufzeigen und das Zusammenwirken von Rechtsvorschriften im konkreten Anwendungsfall vermitteln. Die Lehrveranstaltung deckt unter anderem die folgenden Inhalte ab:

- Grundzüge der Einkommensteuer
- Steuerliche Gewinnermittlung
- Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen
- Umsatzsteuerpflicht des Unternehmers
- Rechtsverkehrssteuern
- Besteuerung von wirtschaftlichen Aktivitäten von Inländern und inländischen Körperschaften im Ausland

- Besteuerung von wirtschaftlichen Aktivitäten von Ausländern und ausländischen Körperschaften im Inland
- Europarechtliche Rahmenbedingungen des Steuerrechts
- Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung

Grundkurs Steuerrecht

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundzüge der Einkommenssteuer-, der Körperschaftsteuer-, der Umsatzsteuer-, der Grunderwerbs-, Gesellschafts-, Gebühren- und der anderen Verkehrs- und Verbrauchssteuergesetze vermittelt. Auch die Grundzüge des Verfahrens- und Organisationsrechts bilden einen Ausbildungsschwerpunkt. Anhand von Fallbeispielen werden die Studierenden in die Systematik dieser Themengebiete eingeführt.

Vertiefungskurs Steuerrecht

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung werden die Kenntnisse aus dem „Grundkurs Steuerrecht“ vertieft. Die Studierenden haben eigenständige Beiträge in Form von Referaten und der Diskussion von Fallbeispielen zu leisten. Bei der Vorbereitung dieser Referate steht die Aneignung wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Vordergrund, die auch in der steuerlichen Praxis von Bedeutung sind.

Es ist empfehlenswert, den Fachbereich Steuerrecht in der angegebenen Reihenfolge zu absolvieren, da die Lehrveranstaltungen inhaltlich aufeinander aufbauen bzw. zumindest Grundkurs und Vertiefungskurs parallel zu besuchen.

5.5 | Strafrecht

Strafrecht

VUE | 7 ECTS | 4 SSt

Inhalt: Anhand von Fallbeispielen werden Studierende des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht in das Strafrecht unter Berücksichtigung des Wirtschaftsstrafrechts eingeführt.

5-6 | Europarecht

Grundlagen des Europarechts

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Der Erwerb von vertieften Kenntnissen über den europäischen Binnenmarkt, die ihm zu Grunde liegenden vier Grundfreiheiten, Institutionen der Europäischen Union, Rechtsetzung sowie die Wirtschafts- und Währungsunion werden in der Lehrveranstaltung vermittelt. Grundlagen des Europarechts baut auf den in der Lehrveranstaltung "Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I" erworbenen Kenntnissen auf. Der vorherige Besuch der LVs "Verfassungs- und allgemeines Verwaltungsrecht" bzw. „Integrierte Fallstudien zum Verfassungs- und allgemeinen Verwaltungsrecht“ ist nicht zwingend, wird aber ggf. das Verständnis erleichtern.

5-7 | Sozioökonomie

Zukunftsfähiges Wirtschaften für Juristen

PI | 4 ECTS | 2 SSt

Inhalt: Studierende sollen verstehen, wie gesellschaftliche Bedingungen mit der Entwicklung von Wirtschaft, dem Handlungsspielraum der Menschen und deren Vorstellungswelten zusammenhängen. Die Lehrveranstaltungen werden vom Department für Sozioökonomie organisiert und sprechen das politische System, Strukturen und Entwicklungsdynamiken einer Gesellschaft, Bezugnahmen auf die Vergangenheit etc. als wesentliche Rahmenbedingungen wirtschaftlicher und sozialer Aktivitäten an. Darüber hinaus soll die Bedeutung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden für das Verständnis gesellschaftlicher Phänomene aufgezeigt und die Reflexivität der Studierenden gefördert werden

5-8 | Spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL) und Spezialisierungen

Im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht musst du eine Spezielle Betriebswirtschaftslehre oder Spezialisierung absolvieren. Du kannst dich so in einem Themenbereich deiner Wahl weiter spezialisieren und so dein Studium auf deine Interessen ausrichten.

Eine SBWL hat allgemein einen Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 10 Semesterstunden. Im Detail setzt sich eine SBWL aus 5 Kursen zusammen, wobei es je nach SBWL unterschiedliche Prüfungsmodi gibt. So werden in einigen SBWLs alle Lehrveranstaltungen einzeln als Pls abgehalten, währenddessen in anderen zum Abschluss der SBWL eine Fachprüfung über die Inhalte mehrerer Lehrveranstaltungen abzulegen ist.

Voraussetzungen für den Beginn einer SBWL

Um mit einer Speziellen Betriebswirtschaftslehre beginnen zu können, musst du:

- alle Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert haben,
- den gesamten BW-Block des CBK absolviert haben. Dieser beinhaltet: AMC 1, AMC 2 und zwei der sechs Wahlfächer
- Grundlagen des Zivilrechts
- Statistik

Mehr Informationen zu den SBWLs mit genauen Beschreibungen findest du in der SBWL-Broschüre deiner ÖH WU.

Bei der Auswahl deiner Wahlfächer im BW-Block solltest du dir Gedanken machen, welche SBWL du absolvieren willst. Da einige Spezialisierungen einige Kurse als Voraussetzung sehen. (z. B. Personalmanagement PFO etc.)



Konstantin Steiner

5.9 | Juristische Wahlfächer

In Wirtschaftsrecht kannst du Wahlveranstaltungen wählen, die dich besonders interessieren. In diesem Block werden jedes Semester die verschiedensten Kurse mit juristischen Bezug angeboten, diese können aber jedes Semester variieren.

Juristisches Wahlfach

LVP/VUE/PI | 4 ECTS | 2 SST

Im VVZ findest du unter dem Punkt Juristische Wahlfächer alle derzeitigen Wahlfächer für dieses Semester. Mehr Infos dazu findest du auf Social Media oder auf unserer Website, wo wir dich immer auf den neusten Stand bringen.

6 | Bachelorarbeit

Als Voraussetzung für die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Laws (WU), abgekürzt LL.B. (WU), ist neben der positiven Absolvierung von allen Lehrveranstaltungen zusätzlich noch eine Bachelorarbeit zu verfassen. Durch die selbstständige Bearbeitung von Themen aus den im Studienplan festgelegten Prüfungsfächern, hast du den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nachzuweisen.

Im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht muss das Thema aus einem rechtswissenschaftlichen Fach (Pflicht- oder Wahlfach) gewählt werden. Du kannst hierbei selbst Themen vorschlagen oder ein entsprechendes Thema aus dem vorhandenen Angebot auswählen. Voraussetzung für die Beurteilung der Bachelorarbeit ist die positive Absolvierung der STEOP, CBK und eines der Fächer „Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens“. Hierbei handelt es sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 1 Semesterstunde. Sie werden im Hauptstudium angeboten.

Die Bachelorarbeit selbst umfasst 8 ECTS-Anrechnungspunkte und ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu verfassen. Betreut werden darf eine Bachelorarbeit von allen LehrveranstaltungsleiterInnen, die mindestens ein Doktoratsstudium positiv absolviert haben. Diese Lehrveranstaltungen, in denen du eine Bachelorarbeit schreiben kannst, sind daher auch eigens im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (eVVZ) gekennzeichnet. Tipps & Tricks rund um das Thema Bachelorarbeit findest du in unserem Bachelor-Thesis-Guide auf unserer Homepage.



Julia Mühl

Im Beratungszentrum deiner ÖH WU kannst du deine Bachelorarbeit günstig binden lassen.

7 | Auslandssemester

Folgende Partneruniversitäten stehen dir aktuell als Wirtschaftsrechtstudierender zur Auswahl:

- Universidad Torcuato Di Tella (Argentinien)
- Queensland University of Technology (Australien)
- City University of Hong Kong (China)
- Fudan University (China)
- Aarhus University (Dänemark)
- Tilburg University (Niederlande)
- Universidade Nova de Lisboa (Portugal)
- Singapore Management University (Singapur)
- LUISS Guido Carli (Italien)
- Università Commerciale Luigi Bocconi (Italien)
- Maastricht University (Niederlande)
- Uppsala University (Schweden)
- Universität St. Gallen (Schweiz)
- Universität Zürich (Schweiz)
- Université de Lausanne (Schweiz)
- University of Belgrade (Serbien)
- Ramon Llull University – ESADE (Spanien)
- Universidad Pontificia Comillas (Spanien)
- University of Kentucky (Vereinigte Staaten von Amerika)

Alle anderen Partneruniversitäten der WU Wien stehen Bachelorstudierenden ebenfalls offen. Weitere Informationen über die Universitäten findest du auf den Seiten des Zentrums für Auslandsstudien (ZAS): <http://www.wu.ac.at/io/partners/>



Elias Germann

Obwohl du ein Auslandssemester im Bachelorstudium absolvieren kannst, ist es empfehlenswerter dieses erst im Master zu machen. Im Master hast du speziell für das Auslandssemester vorgesehene Kurse, welche eine problemlose Anrechnung ermöglichen.

8 | Studienabschluss

Wenn du alle Studienplanpunkte erfüllt hast und deine Bachelorarbeit positiv beurteilt wurde, hast du dein Studium abgeschlossen.

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht wird der akademische Grad Bachelor of Laws (WU), abgekürzt LL.B. (WU), verliehen.

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiums an der WU stehen dir eine Reihe von verschiedenen Möglichkeiten offen. Auf der einen Seite kannst du danach direkt in das Berufsleben einsteigen oder dich durch den auf dem Bachelor aufbauenden Master Wirtschaftsrecht oder den Master „Steuern und Rechnungslegung“, „Management“, „Wirtschaftspädagogik“, „Marketing“, „Supply Chain Management“ oder „Strategy, Innovation und Management Control“ weiter vertiefen.

Nach dem Bachelorstudium Wirtschaftsrecht und entsprechender Berufspraxis hast du die Möglichkeit, eine Steuerberaterprüfung zu absolvieren. Weiters berechtigt dich dieser Abschluss zur Aufnahme eines Masterstudiums, nicht jedoch eines Doktoratsstudiums oder PhD-Programms. Außerdem ist die berufsspezifische Ausbildung zum Rechtsanwalt, Notar, Richter oder Staatsanwalt nach Abschluss des Bachelorstudiums nicht möglich. Hierfür ist der Abschluss des aufbauenden Masterstudiums Wirtschaftsrecht nötig.



Michael Korzinek

Bachelorstudium Wirtschaftsrecht

6 Semester | 180 ECTS

Bachelor of Laws (WU) | LL. B. (WU)



Masterstudium Wirtschaftsrecht

4 Semester | 120 ECTS

Master of Laws (WU) | LL. M. (WU)



Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht

6 Semester | 120 ECTS

Dr.



9 | Das Masterstudium

9.1 | Studienaufbau

Das Masterstudium Wirtschaftsrecht umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon entfallen 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Masterarbeit und 100 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Fächer des Masterstudiums Wirtschaftsrecht. Die Mindeststudiendauer für den Wirtschaftsrecht Master beträgt 4 Semester. Danach kannst du entweder direkt in das Berufsleben einsteigen oder ein Doktorat (zB. Doktorat Wirtschaftsrecht) absolvieren.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Masterstudiums Wirtschaftsrecht bekommst du den akademischen Grad Master of Laws (WU), kurz LL.M. (WU) verliehen.

Den genauen Studienplan findest du in unserer Master-Broschüre.

9.2 | Voraussetzungen für die Zulassung

Damit du für das Masterstudium Wirtschaftsrecht an der WU zugelassen wirst, musst du ein mindestens 3-jähriges fachlich in Frage kommendes Bachelor- oder Diplomstudium an einer in- oder ausländischen Universität bzw. anderen postsekundären Bildungseinrichtung absolviert haben. Dieses Studium muss mit einem rechtswissenschaftlichen akademischen Grad abschließen und min. 95 ECTS aus rechtswissenschaftlichen Fächern enthalten

Als AbsolventIn des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht an der WU Wien bist du jedenfalls zum WiRe-Master zugelassen!

Bei einem Studienabschluss von einer ausländischen Universität bzw. postsekundären Bildungseinrichtung wird das Studium auf Gleichwertigkeit geprüft. Das heißt, es wird überprüft, ob das absolvierte Studium einem in Österreich zugelassenen Studium entspricht.



Valeria Ledermaier

9.3 | Qualifikationsprofil & Karrieremöglichkeiten

Das Masterstudium Wirtschaftsrecht ist die ideale Fortsetzung des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht, da hier das vorhandene Wissen vertieft wird. Daher qualifiziert dieses Studium für Spitzenpositionen in Wirtschaft und Verwaltung.

Dieses Studium bietet auch einen optimalen Einstieg für all jene, die in Anwaltskanzleien, Notariaten bzw. bei den diversen Gerichten arbeiten möchten. Natürlich ist der Wirtschaftsrecht Master auch die optimale Vorbildung zum Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht, welches ebenfalls an der WU angeboten wird.

Das Masterstudium Wirtschaftsrecht vermittelt insbesondere die Ausbildung bzw. Vorbildung für:

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums, die neben einem unmittelbaren praktischen Qualifikationsprofil auch ein theoretisch-wissenschaftliches Profil erwerben wollen, das sie für Spitzenpositionen qualifiziert, spezifisch juristische Berufe, nämlich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anwaltskanzleien, Notariaten und bei Gerichten sowie im öffentlichen Sektor, (zukünftige) wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Universitäten, die hier die Vorqualifikation für weitere wissenschaftliche Qualifikationsstufen (insbesondere Doktoratsstudium etc.) erwerben wollen.

9.4 | Studienschwerpunkte

9.4.1 | Privatrecht einschließlich zivilgerichtliches Verfahren

Im Rahmen des Studienschwerpunktes muss die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht absolviert werden. In der LV werden die Regelungen für die Unternehmensführung und die Unternehmenskontrolle behandelt.

Weiters wird in einer LV auf das zivilgerichtliche Verfahren, Erbrecht und Vermögensnachfolge, Insolvenzrecht und Bankenvertrags- und Versicherungsrecht näher eingegangen und es wird ein Fachseminar abgehalten.

Schließlich gibt es außerdem einen Wahlblock, aus denen du zwei

Lehrveranstaltungen absolvieren muss.

- Privates IT-Recht
- International and Comparative Commercial Law
- International Corporate and Financial Law
- Wirtschaftsrecht in Mittel- und Osteuropa: Rechtsvergleichender Überblick
- Unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Fragen der Rechnungslegung
- Recht des internationalen Konzerns
- Unternehmensrechtliches Umgründungsrecht in rechtsvergleichender Perspektive
- Introduction to the US-Business Law and International Arbitration Law
- Introduction to the Law of International Commerce and International Private Law
- Comparative Corporate Law
- International Commercial Arbitration
- Competition Law in the Digital Economy
- Moot Court Kartellrecht
- Immobilienrecht
- Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

9-4-2 | Öffentliches Recht

Bei diesem Studienschwerpunkt wird vor allem auf das Verwaltungsrecht (auch in Bezug auf die EU) sowie auf theoretische und praktische Bezüge des Verfassungsrechts eingegangen und ein Fachseminar abgehalten. Dabei gibt es einen Auswahlblock, aus dem man zwei Lehrveranstaltungen absolvieren muss.

- Spezialisierung Öffentliches Recht Kurs I/II
- Verfassungsgerichtsbarkeit
- Umweltrecht
- Vertiefung im Völker- und Europarecht
- Grund- und Menschenrechte
- Öffentliches IT-Recht
- Legal Theory
- Vergaberecht

9·4·3 | Europarecht & internationales Recht

Beim Europarecht werden vor allem internationale Rechtsauslegungen besprochen und es wird auf das Völkerrecht eingegangen.

- Principles of International Law – Allgemeines Völkerrecht
- Europarecht
- Fachseminar

9·4·4 | Steuerrecht

Innerhalb dieses Studienschwerpunktes werden in- und ausländische Steuersysteme und die Unternehmensbesteuerung näher beleuchtet.

- Unternehmenssteuerrecht
- Internationales Steuerrecht
- Ausländisches Steuerrecht
- Fachseminar

9·4·5 | Arbeits- und Sozialrecht

Dieser Studienschwerpunkt befasst sich mit dem Europäischen Arbeits- und Sozialrecht, welches mit den angebotenen Fächern vertieft behandelt werden soll.

- Grundlagen des Europäischen Arbeits- und Sozialrechts
- Spezialthemen zum Europäischen Arbeits- und Sozialrecht
- Fachseminar

9·4·6 | Strafrecht

Im Rahmen dieses Studienschwerpunktes werden allgemeine Kenntnisse zum Strafrecht und Strafprozessrecht vermittelt, wobei vor allem auf das Wirtschafts- und Finanzstrafrecht eingegangen wird.

- Strafrecht I: Wirtschafts- und Finanzstrafrecht
- Strafrecht II: Strafprozessrecht
- Fachseminar

9-4-7 | Komplementärgebiete

Im Rahmen des Studiums ist eines der drei Komplementärgebiete im Ausmaß von 10 ECTS zu absolvieren.

1. Fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Im Rahmen dieses Komplementärgebiets kannst du zwischen den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch oder Tschechisch wählen. Es werden 4 Kurse angeboten, die es alle zu absolvieren gilt.

- Kurs 1
- Kurs 2

2. Volkswirtschaftslehre

Im Rahmen des Komplementärgebietes Volkswirtschaft sind folgende Kurse abzulegen:

- Spiel- und Kontrakttheorie
- Ökonomie des Wettbewerbs

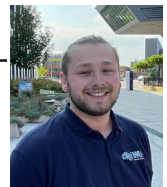
3. Betriebswirtschaftslehre

- Organizational Behaviour
- Strategisches Management

4. Courses Abroad

Alternativ zu einem Komplementärgebiet kannst du auch „Courses Abroad“ im Ausmaß von 10 ECTS absolvieren. Als Courses Abroad kannst du dir alle juristischen oder wirtschaftlichen Kurse, welche du während eines Auslandssemesters absolviert hast, anrechnen. Dadurch wird dir die Absolvierung eines Auslandssemesters wesentlich erleichtert.

Courses Abroad werden nicht an der Wirtschaftsuniversität Wien angeboten, sondern können nur anerkannt werden. Sie müssen Masterniveau und einen juristischen oder wirtschaftlichen Inhalt aufweisen, während des Studiums außerhalb Österreichs und außerhalb des Heimatstaates der bzw. des Studierenden an einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung abgelegt werden, eine Prüfung beinhalten und umfangmäßig gleichwertig sein.



Manuel Troindl



Lea Pressl

9-5 | Masterarbeit

Im Rahmen deiner Masterarbeit musst du die Befähigung zur selbstständigen Erarbeitung eines Themas mit Hilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden nachweisen. Dementsprechend ist diese umfassender und aufwändiger als eine Bachelorarbeit.

Die Masterarbeit umfasst 20 ECTS-Punkte. Studierende dürfen Themen vorschlagen bzw. aus den Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer wählen.

9-6 | Studienabschluss – Gerichtsjahr

Wer den Studienabschluss des Masterstudiums Wirtschaftsrecht beantragt hat (<https://bach.wu-wien.ac.at/z/stud/dpzeugnis/>), der kann sich die Benachrichtigungs-E-Mail von der Prüfungsorganisation (LC, 2. OG) mit Stempel und Unterschrift bestätigen lassen. Bereits damit kann man beim Oberlandesgericht den Antrag auf Zulassung zur Gerichtspraxis stellen und muss nicht (wochenlang) auf den Studienabschlussbescheid warten. Das Gerichtsjahr kann so früher begonnen werden!

10 | Studienleben

Falls du Lust hast dich auch in deiner Freizeit zu engagieren, gibt es an der WU viele Gruppen und Vereine, wo du teilnehmen kannst. Hier findest du eine kurze Auflistung:



ELSA WU

The European Law Students' Association

WU WIEN

ELSA WU Wien ist die an der WU ansässige Fakultätsgruppe der weltweit größten Jus-Studierenden-Organisation. Das 1981 in Wien gegründete Netzwerk hat ca 50.000 Mitglieder in ganz Europa und ist an nahezu 300 Universitäten in 42 Ländern vertreten. Als politisch unabhängiger Verein wird ELSA WU von Studierenden für Studierende geführt und bietet diesen durch unterschiedliche Programmformate die Möglichkeit an, sich neben dem Studium in den Bereichen Karriere, Internationalität und Socials

weiterzubilden sowie zu engagieren.

Das Angebot besteht uA aus Moot Courts (M&A Vertragsgestaltung, Kartellrecht), Vorträgen/Podiumsdiskussionen/Workshops in Kooperation mit renommierten Kanzleien, Summer ELSA Law Schools, internationalen STEP Praktika, Networking Veranstaltungen mit WiRe-StudienkollegInnen, usw...

Informiere Dich über die Tätigkeit auf der Facebook-Seite ELSA WU (Business Law Vienna) und melde Dich gerne bei sämtlichen Fragen entweder direkt per Nachricht an die FB-Seite oder per Email an vorstand@elsa-wu.org.

ÖH WU

Hast du Lust in deiner Freizeit dich ehrenamtlich zu betätigen, dann mach mit bei unserem Einsteigerseminar. Sende hierfür einfach eine Mail an mitarbeit@oeh-wu.at

Ob Events organisieren, mit ProfessorInnen am Tisch zu sitzen oder Social Media Betreuung – hier ist für jeden etwas dabei!

WU Tigers

Falls du dich sportlich engagieren willst neben dem Studium, kannst du bei den Try Outs der WU Tigers mitmachen. Diese bieten Tryouts in den Sportarten American Football und Basketball an. Weck den Tiger in dir und geh zum Try Out. Mehr Infos findest du auf Facebook oder Instagram.

WU Kickers

Die WU Kickers sind der offizielle Fußball Verein der WU Wien. Jedes Semester finden hier Tryouts statt bei denen du dich einfach bewerben kannst. Mehr Infos findest du auf der Website von den Kickers.

Impressum

Verleger, Medieninhaber und Herausgeber: Hochschülerinnenschaft und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien (ÖH WU), Welthandelsplatz 1 (Gebäude SC), 1020 Wien (Lea Pressl, Vorsitzende) | Tel. 01/31 336 - 4861 | www.oeh-wu.at | Redaktion: Lea Pressl | Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Überprüfung sind alle Angaben ohne Gewähr. | Anzeigenleitung: Fabian Köppel | Tel. 01/31 336 - 4874 | Druck: Gerin GmbH | Gestaltung, Layout, Satz: Johannes Matzer | §1 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz: „Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!“

